

die Gerechtigkeit in diesem Lande kümmern würde; womöglich könnte dies sogar durch die zuständige Ministerin geschehen und diese eine Zuständigkeit erhalten, die diesen Namen verdient.

(Beifall bei der SPD)

Präsidentin Ilse Aigner: Als Nächster hat der Kollege Albert Duin für die FDP-Fraktion das Wort. Ich gratuliere ihm noch nachträglich zum Geburtstag, den er letzte Woche hatte. Herr Duin, es war aber weder ein halbrunder noch ein runder Geburtstag. Das ist die Erklärung für die Verspätung.

(Zuruf des Abgeordneten Albert Duin (FDP))

– "Rentner" ist noch nicht die Kategorie. Sie haben das Wort.

Albert Duin (FDP): Verehrte Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen! Wir haben heute von unserem Wirtschaftsminister, den ich als Person, weil er einfach ein netter Kerl ist, sehr schätze, einen Bericht gehört. Das Problem ist nur, dass man mit Nettigkeit alleine nicht weiterkommt. Man muss eben auch einfach mal seinen Worten Taten folgen lassen.

Ich kann mich daran erinnern, dass ich bei der letzten Sitzung des Plenums, bevor wir in die Sommerpause gegangen sind, morgens einen Antrag zur Unterstützung der Schausteller und der Marktkaufleute eingebracht habe. Der wurde abgelehnt. Keine drei Stunden später stehen wir am Odeonsplatz. – Du, lieber Freund, hast dort zuerst gestanden und genau das versprochen, was du morgens bei meiner Rede abgelehnt hast. Das ist schon verrückt. Da bin ich ganz nah bei Herrn Arnold.

Ich fühle mich echt geschmeichelt; ich heiße nämlich auch Albert.

(Zuruf des Staatsministers Hubert Aiwanger)

– Das bin ich bestimmt nicht.

Die Regierungserklärung war ein Ritt durch den Terminkalender des Wirtschaftsministers aus den letzten zwölf Monaten. Welche Unternehmen hat er besucht? – Dabei hat er zum Beispiel übersehen, dass Adidas diese 3-D-Druck-Geschichte am 11.11.2019 wieder abgegeben hat, nach China. Das machen die gar nicht mehr. Unsinn! Wenn 3-D-Druck, dann muss man schon echte technologische Fortschritte erbringen. Das ist zum Beispiel im Flugzeugbau möglich. Die Verteilerpumpe des A400 wird mit 3-D-Druck hergestellt. Das ist Innovation. Eine Schuhsohle zu machen ist, glaube ich, nicht besonders innovativ.

(Staatsminister Hubert Aiwanger: Doch!)

Viel ist über Industrie geredet worden, viel über größere Unternehmen. Der Mittelstand und die KMU und der Handel sind einfach außen vor geblieben. Aber 80 % der Menschen in Bayern arbeiten nun mal in den kleinen, mittelständischen Unternehmen und im Einzelhandel, viele davon im Tourismus, 600.000. Die Auszubildenden kommen auch aus den mittelständischen Unternehmen, aber die großen werden oft gepudert. Natürlich hat man dort Ansprechpartner, die einen größeren Bereich abdecken. Wenn ich jetzt aber höre, dass die wirtschaftliche Genesung bereits eingetreten ist, frage ich mich: Woran wird das gemessen? Am Umsatz? – Selbst das ist trügerisch, weil die Unternehmen den Umsatz zwar weiterhin hier fakturieren, die Produktion aber schon im Ausland ist, weil das vernünftiger ist. Man macht hier den Umsatz, lässt aber auf der verlängerten Werkbank im Ausland produzieren. Das werden wir bei den Arbeitslosenzahlen im nächsten Jahr noch spüren, wenn das Insolvenzrecht wieder geändert werden wird. Das wird uns noch